

Kinder trainieren fürs Frühlingsfest

Bildung durch Bewegung: Tanzproben mit 40 Mädchen und Jungen in der Vahr



Tanzlehrer Ali Ghofranifar, kurz Gigy, reißt die Kinder mit, die für das Frühlingsfest in der Vahr proben.

FOTOS: PETRA STUBBE

VON SILJA WEISSER

Neue Vahr Nord. Wenn der Song aus der Musikbox dröhnt, wippt unwillkürlich jeder mit. Passanten drehen ihre Köpfe, Eltern, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen, gehen plötzlich im Rhythmus. Mit „I Want You Back“ der Jackson Five beherrschte Superstar Michael Jackson bereits als kleiner Junge die Bühne. Jetzt dient das Lied 40 Kindern des evangelischen Kindergartens der Heilig-Geist-Kirche als musikalische Vorlage für einen Tanzauftritt. Mit ihrer dreiminütigen Performance eröffnen sie am Mittwoch, 29. Mai, das Frühlingsfest auf dem Platz zwischen Kita und Kirche am Karl-Kautsky-Kreisel in der Neuen Vahr. Die Proben laufen seit einem halben Jahr auf Hochtouren.

Mit dem Herz auf der Brust

Genau wie Tanzlehrer Ali Ghofranifar alias Gigy Golez tragen die Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren ein schwarzes T-Shirt mit ihrem Namen und einem Herz auf der Brust, gemäß dem diesjährigen Motto „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem ersten Korinther-Brief 16. Gigy, wie ihn alle nennen, hat die 40-köpfige Truppe fest im Griff. „Wie er das macht, ist mir ein Rätsel“, staunt Christoph Buße, Sozialdiakon und Mitorganisator des Frühlingsfests. Auch er hat sein „Christoph-T-Shirt“ übergezogen, rechts und links zwei Kinder an der Hand und bildet zusammen mit den kleinen Tänzerinnen und Tänzern und den Erzieherinnen einen großen Kreis.

Es geht los mit dem Aufwärmen. „Und eins, und zwei, und drei“, brüllt Gigy. Mit großen Schritten nähern sich alle der Mitte des Kreises. Das, was so simpel aussieht, ist für manche eine echte Herausforderung. Andere Kinder hingegen, wie Ayden, Great und Sofia glänzen mit Soloeinlagen, Spagat und schnellen Drehungen. „Die Vorkenntnisse sind sehr unterschiedlich, aber das ist egal“, weiß der Tanzlehrer aus Erfahrung.

Er studiert im sechsten Jahr Choreografien mit Kindern der Kita ein, zwei Corona-Jahre musste er pausieren. Für einige Kinder sei das mit dem rechts und links nicht so einfach, schmunzelt er. Aber darum gehe es bei dem Projekt auch nicht vorrangig, sondern darum, der Energie Raum zu geben, eine

Choreografie gemeinsam zu gestalten und am Ende zu präsentieren.

„Tanzen ist Bildung. Ein Körpergefühl zu entwickeln, sich selbst zu spüren und am Ende Präsenz vor dem Publikum zu haben, das macht was mit den Kindern“, führt Buße aus: Das Schulen der Konzentration, Ausdauer, Geschicklichkeit und Kooperationsfähigkeit – die Liste der Vorteile eines solchen Projekts sei lang.

Gigy, der seit seinem sechsten Lebensjahr tanzt, weiß, was Tanzen bei Kindern bewirken kann. Er ist in beengten Wohnverhältnissen aufgewachsen, sei im „Block“ in Teneriff groß geworden und hat sich als Sozialarbeiter und selbstständiger Tänzer durchgesetzt. Nun möchte er seine Erfahrungen

weitergeben und fiebert gemeinsam mit den Kindern dem großen Auftritt entgegen.

Rund 600 Besucher erwarten die Organisatoren zum Frühlingsfest in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr auf den Höfen der Heilig-Geist-Kirche und des Familien- und Quartierszentrums (FQZ). Neben Buße sind das Claudia Regal, Koordinatorin am FQZ, Silke Frey und Melanie Brauner. Ihr Ziel: für alle Generationen aus 25 in der Vahr lebenden Nationen etwas zu bieten. Mit einem interreligiösen Gottesdienst wird die Open-Air-Veranstaltung eröffnet. Der Tanzauftritt mit Kindern aus 20 Nationen schließt sich an.

Von Löwenchor bis Kinderschminken

Zwei Hüpfburgen, Kinderschminken, Clownerie, Bastelangebot und Bilderbuchkino der Stadtbibliothek ergänzen das Programm für die jüngsten Besucher. Für Stimmung sorgen DJ Pablo Cuesta mit einer multikulturellen Songauswahl sowie der Löwenchor des Vereins für aufsuchende Altenarbeit. Auch der Markt der Begegnung, das Sozialkaufhaus in der Kirche wird an diesem Nachmittag geöffnet sein. Wer sich stärken möchte, hat dazu im Treffpunkt Café im FQZ die Möglichkeit. Am Grillstand werden in diesem Jahr rein vegetarische Würstchen auf den Rost gelegt.

Dass das Wetter den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung machen könnte, befürchten die Macher nicht. „Bisher hatten wir immer Glück, das wird bestimmt so bleiben“, kommentiert Buße und winkt lachend ab.



Das Organisationsteam des Festes für alle Generationen: Diakon Christoph Buße, Claudia Regal und Silke Frey.

Groovit feiert zehnten Geburtstag mit Konzert

Chor tritt im Kulturzentrum Schlachthof auf und hat dazu das Vocalensemble Baff eingeladen

VON CHRISTA NECKERMANN

Findorff/Utbremen. „Das ist das Besondere an unserem Chor“, sagt Chorleiterin Gabriele Hartung, „wir stehen nicht einfach bewegungslos auf der Bühne, sondern setzen Bodypercussion und Bewegung ein – Lebensfreude pur, eben!“ Der Chor Groovit feiert am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof, Findorffstraße 5, seinen zehnten Geburtstag.

Das Repertoire von Groovit, gegründet 2014 von Gabi Hartung, umfasst rhythmusbetonte Musik aus den Bereichen Pop, Jazz und Weltmusik, welches die 20 engagierten Sängerinnen und Sänger gelegentlich mit einer Prise Bodypercussion würzen. Aber auch ruhige, gefühlvolle Balladen gehören zum Repertoire des Chores. Die Stücke des Chores werden alle auswendig gesungen.

Groovit hat sich einen Gast eingeladen

Auch der Bremer Süden ist im Chor vertreten. Huchtings Ortsamtsleiter Christian Schlesselmann sorgt für den richtigen Ton im Bariton.

Anlässlich des zehnten Chor-Geburtstags wird sich das Publikum von dem gelungenen Zusammenwirken zwischen stimmlicher

und körperlicher Energie überzeugen können. „Das kann unser Publikum besonders bei unserem Stück ‚All for us‘ bewundern. Die Musik stammt von Zendaya und Labrinth, das Arrangement von Bela Maurer, einem ehemaligen hochtalentierten jungen Mitsänger bei Groovit, der jetzt in Berlin lebt“, erklärt Gabriele Hartung.

Keine Geburtstagsfeier ohne spezielle Gäste, das gilt auch für Groovit. 2019 lernte der Chor im Achimer Kasch anlässlich der Vocal Coaching Days das Vocalensemble Baff kennen und schätzen. „Wir waren gegenseitig voneinander begeistert“, sagt Chorleiterin Hartung lachend. Baff gründete sich 2013 in Lübeck und hat seitdem einen erfreulichen Erfolgsweg beschritten und et-

liche nationale und internationale Preise eingemietet.

Gabriele Hartung will nicht alles Preis geben, was die Gäste zum Geburtstagskonzert erwartet. „Es soll ja auch ein wenig überraschen“, meint sie schmunzelnd. Aber so viel sei verraten: „Human“ steht auf dem Programm, ebenso die „Perfekte Welle“ und „Shackles“. Das Arrangement von „Papa Noah“, im Original von Seeed, wurde von Jonathan Mummert von Baff eigens für Groovit geschrieben.

Vielleicht reizt das ja auch interessierte Sängerinnen und Sänger, hofft die Chorleiterin. „Wir können noch Verstärkung im Bass, Tenor und hohen Sopran gebrauchen.“ Gebrobt wird immer mittwochs von 19.45 bis 21.45 Uhr im Seniorenzentrum in Utbremen, Haferkamp 8.

Groovit spielt sein Geburtstagskonzert am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof, Findorffstraße 51. Einlass ist ab 18.15 Uhr. Die Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro und sind im Vorverkauf über die Internetseite des Chores unter www.groovit.de und im Kulturzentrum Schlachthof erhältlich. Tickets gibt es auch an der Abendkasse vor Ort.



FOTO: BEN DRÜCKER

Das zehnjährige Bestehen ist für Groovit ein Anlass für Musik- und Bewegung.

Kleinkunstabend mit viel Humor

Text, Musik und Sketche

Ellenerbrok-Scheve Moor. Der Kleinkunstabend im Frühjahr im Nachbarschaftstreff Osterholz, Am Siek 43, wird wie gewohnt moderiert von Hans-Martin Sängner: Am kommenden Sonntag, 25. Mai, ab 19.30 Uhr wird es eine bewährte Mischung aus Wort, Musik und Darbietung auf der Bühne geben. Eine Anmeldung ist telefonisch möglich unter der Nummer 0174/ 910 3472. Der Eintritt ist frei.

Mit Jürgen Buscher tritt ein Autor auf, der zum einen vielseitige Texte liefert, die von Gedichten mit Sprachwitz über Satiren bis hin zu Kurzgeschichten reichen, heißt es in der Mitteilung. Diese sind von amerikanischer Literatur inspiriert und erzählen gerne von Losertypen, die sehr illusorische Vorstellungen über ihre eigene Lebensposition haben. Buscher hat darüber hinaus aber auch Kabarett- und Schauspielerfahrung. Zuletzt stand er in seiner Osnabrücker Wahlheimer als Frankenstein's Monster auf der Bühne.

Singsation und Kratzbürsten

Seit über dreißig Jahren gibt es den Bremer Barbershop-Chor Singsation. Vom reinen Männerensemble hat er sich zum gemischten Chor gewandelt, blieb aber seiner Stilrichtung immer treu. Barbershop, das seine Wurzeln im alten Nordamerika hat, ist ein A-cappella-Gesang, der traditionelle Lieder und gerne auch bekannte Popsongs in ein sehr dichtes Arrangement umsetzt, sodass die Gäste an den schönen menschlichen Stimmen ihre helle Freude haben dürfen. Chorleiter ist seit einigen Jahren Washington de Oliveira, Wahlbremer aus Brasilien.

Die Kratzbürsten gibt es ebenfalls seit über 30 Jahren. Das Ensemble, vorwiegend aus älteren Mitspielerinnen bestehend, aber kein bisschen müde, bissig und mit reichlich Bühnenerfahrung, hat in der Vergangenheit unter anderem Sketche von Loriot und Miss-Marple-Parodien gespielt. Im gegenwärtigen Programm Lampenfieber, vom dem der Kleinkunstabend Auszüge bringt, geht es um weiße Mäuse, gemeuchelte Ehegatten und Schlager, die man so wohl noch nie gehört hat. ATT

ZUKUNFTSLABOR IN DER GSO

Ideen sammeln für die Stadtteil-Oper 2025

Tenever. Die Stadtteil-Oper geht 2025 in die 10. Runde. Im Rahmen dessen veranstaltet das Zukunftslabor in der Woche vom Montag, 27. bis Freitag, 31. Mai, 14 bis 16 Uhr, eine Auftaktwoche in der Gesamtschule Bremen-Ost (GSO) und den Räumen der Deutschen Kammerphilharmonie, Walliser Straße 125. Bei der Woche soll es darum gehen, das Projekt kennenzulernen und gemeinsam herauszufinden, wie „Die beste aller Welten“ – so das Thema – aussehen und klingen könnte. Darum lädt das Zukunftslabor alle Interessierten (ab zehn Jahren) aus dem Stadtteil ein. Am 31. Mai, 10 bis 13 Uhr, gibt es zudem einen Community-Music Workshop mit den Musikern und Musik der Kammerphilharmonie. Wer Interesse hat, kann sich mit seinem Wunschtermin bei Jan-Dirk Stolle anmelden. E-Mail j.stolle@zukunftslabor.com oder Telefon 0152/314 256 98. ATT

BISPI

Chansons erklingen im offenen Café

Gartenstadt Vahr. Der Nachbarschaftstreff Bispi öffnet am Sonntag, 26. Mai, um 15 Uhr seine Türen für einen Frühling in Paris mit dem Duo Bonjour Swing. Das Duo spielt die schönsten Chansons in deutscher und französischer Sprache. Anja Sagehorn (Gesang, Keyboard) und Slawomir Feldmann (Klarinette, Saxophon, Querflöte) nehmen die Gäste mit auf eine musikalische Reise nach Paris. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Alle Infos über das offene Café im Nachbarschaftstreff Bispi, Bispinger Straße 14a, gibt es auch Netz auf www.bispi-bremen.de. ATT

QUARTIERSZENTRUM

Kochabend für saisonale und vegetarische Gerichte

Neue Vahr Nord. Einen nachhaltigen Kochabend für saisonale und vegetarische Gerichte die Norddeutsche Mission zusammen mit dem Klimaladen Vahr am Dienstag, 28. Mai, um 17.30 Uhr für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Begleitung an. Gemeinsam wird „in entspannter Atmosphäre“ saisonal, vegetarisch und gesund im Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord in der August-Bebel-Allee 284, gekocht. Etwa drei Stunden sind dafür einzuplanen. Um Anmeldung wird gebeten unter bildung@norddeutsche-mission.de. ATT